



Projekt Infopoint Bregaglia in Stampa

1. Projektbeschreibung

Im Jahre 2010 wurde der Verein der Amici del Centro Giacometti gegründet. Heute zählt der Verein rund 280 Mitglieder. Im Jahre 2013 gründete der damalige Präsident der Amici del Centro Giacometti, Dr. Marco Giacometti, die Fondazione Centro Giacometti (www.centrogiacometti.ch). Diese Stiftung hat den Aufbau und den Betrieb eines Centro für die Künstlerfamilie Giacometti und deren Schaffen zum Ziel. Sie hat seit ihrer Gründung ein grosses Spektrum an verschiedenen Aktivitäten rund um das Thema der Künstlerfamilie Giacometti entwickelt: Veröffentlichungen, Biographien, Buchbände, Vorträge, Veranstaltungen etc. Der Verein der Amici ist seither selbständig aktiv und hat zum Zweck, Aktivitäten zu betreiben, die insbesondere die Bestrebungen des Centro Giacometti unterstützen.

Im Jahre 2016 hat die Fondazione aufgrund einer Projektidee aus dem Stiftungsrat einstimmig beschlossen, zur Identifizierung sowie zur Übersicht und Information über die Kunstaktivitäten im Bergell und zur Werbung für das vielfältige Kultur- und Freizeitangebot einen „Infopoint“ zu schaffen. Für die verschiedenen Besucher und Passanten soll das bestehende Angebot sichtbar gemacht werden. Später wurde das Projekt in der Konzeption und Umsetzung von der Stiftung auf den Gönnerverein „Amici del Centro Giacometti“ übertragen. Die Amici treten heute als Trägerschaft des Projekts auf. Die Projektleitung verantwortet Stiftungsrätin Barbara Tholen. Frau Tholen stammt aus der alten Bergeller Familie Stampa.

Im Projekt geht es nicht um eine der bisherigen Informationsstellen im Bereich Tourismus. Das Projekt soll eine Kultur-Informationsstelle schaffen im Ort Stampa, dem Heimatort der Familie Giacometti im Bergell. Die Örtlichkeiten sind im Haus der Familie Stampa, sie liegen unmittelbar **neben dem Talmuseum Ciäsa Granda**. Informiert und erlebt werden soll auf einer **virtuellen Reise zu Stationen rund um den Globus** die weltweite Wirkung des Schaffens der Bergeller Künstler. Im Gegenzug wiederum soll auf der „Rückreise“ konkret gezeigt werden, an welchen Orten im Bergell die Spuren und Dokumente dieses Schaffens vor Ort zu finden sind. Passanten, Besucher und Kunstinteressierte werden so umfassend ins Bild gesetzt über das Kunstangebot im Bergell und können auf das kulturelle Angebot konkret und sur place zurückgreifen. Viele Passanten suchen heute in Stampa vergebens nach einer zentralen Auskunftsstelle über das Thema Giacometti und die Bergeller Künstler. Trotz vielfältigen Informationen im Netz, hat sich immer wieder gezeigt, dass konkrete Informationen vor Ort fehlen.

2. Projektteam

In Aktion ist das folgenden Projektteam mit den Funktionen:

Projektleitung:

Barbara Tholen, lic.iur. et lic.phil., Stampa;

Projektteam:

Rodolfo Fasciati, dipl.Arch., Präsident Amici des Centro Giacometti, Stampa;

Rosita Fasciati, Gemeinderätin Bregaglia, Castasegna;

Michael Kirchner, Direktor Bregaglia Engadin Turismo, Bondo;

Hansueli Dür, dipl. Arch., Burgdorf.

3. Projektetappen

Im Verlauf der Vorbereitungsarbeiten und der Mittelbeschaffung stellte sich heraus, dass es sinnvoll ist, das Projekt in zwei Etappen anzugehen: erste Etappe: Rohbau, zweite Etappe: Szenographie, Raumgestaltung und Innenausbau.

- a. **Rohbau/Ausbau:** Dieser erste Ausbauschnitt der bestehenden Räumlichkeiten im Erdgeschoss der Ciäsa Granda umfasst eine Sanierung/Verbesserung der bestehenden baulichen Infrastruktur:
Der Erdboden wird durch eine Betonbodenplatte ersetzt. Die Kanalisation sowie die elektrischen Grundinstallationen werden in diese Räumlichkeiten hineingezogen. Damit ein Ganzjahresbetrieb möglich wird, muss eine einfache sanitäre Anlage eingebaut und eine thermische Insolation angebracht werden.
In den restlichen zwei Räumen ist die Haustechnik und die thermische Isolation punktuell zu ergänzen.
Die bestehenden Fenster (3 Fenster) müssen den heutigen Normen entsprechend saniert oder ersetzt werden.
Aus brandschutztechnischen Gründen muss zwischen der Nutzfläche im Erdgeschoss und den bestehenden Wohnungen in den anderen Geschossen eine Brandabschlusstüre installiert werden.
Die alte und geschützte Eingangstüre des Hauses muss für Besichtigungen immer offenstehen. Durch eine Glastür im unmittelbaren Eingangsbereich werden die Räume vor Strassenlärm, Kälte und Wind geschützt.
Um die Räume ganzjährig benutzbar zu machen, wird eine Heizung notwendig werden.
- b. **Szenographie/ Raumgestaltung und Innenausbau**
Die Vision zur Gestaltung und Ausstattung der Räume basiert auf der Idee einer virtuellen Reise mit Ausgangspunkt Stampa in die ganze Welt der Werke der Künstlerfamilien Giacometti. Auf diesem Weg werden sie begleitet und flankiert von anderen Bergeller-Künstlern. Nach diesem globalen (Aus-) Flug kehrt der Besucher wieder in die Wirklichkeit nach Stampa zurück und erfährt, dass die Wurzeln der Künstlerfamilien hier in der nahen Umgebung zu entdecken und besuchen sind. Die Leitung der szenographische Aufbereitung und die folgende Innenraumgestaltung wird einer in diesem Bereich erfahrenen externen Firma übergeben werden (spinform ag, Schönenwerd). Diese Firma hat bereits Basisarbeiten, Grobideen und ein erstes Modell geliefert.

4. Gesamtkosten und Begründung der erfolgten Reduktion von CHF 800'000.- auf 460'000.-,

Im Flyer des Projekts wurden zuerst Gesamtkosten von CHF 800'000 aufgeführt. Diese Kostenannahme basierte auf einem sehr hohen Ausbaustandard. Sie basierte auf einer Grobkostenschätzung für Rohbau, Szenographie/ Raumgestaltung und Innenausbau durch einen Planer mit einschlägiger Projekterfahrung. Anlässlich der Mittelbeschaffung stellte sich aber heraus, dass dieser Standard reduziert werden kann. Die neu errechneten Projektkosten

belaufen sich neu auf CHF 460'000.-. Dieses Kostenziel kann erreicht werden durch vereinfachte Materialien und einen tieferen Ausbaustandard und durch vermehrte Eigenleistung.

Die Hauptpositionen setzen sich wie folgt zusammen:

Rohbau/Ausbau

BKP 2 (Gebäude): vorher CHF 560'000.- neu:	CHF 260'000.-
BKP 4 (Umgebung): vorher: CHF 50'000.- neu:	CHF 10'000.-
BKP 5 (Baunebenleistungen): vorher CHF 90'000.- neu:	CHF 50'000.-

Szenographie/ Raumgestaltung und Innenausbau

vorher CHF 150'000.- neu: **CHF 130'000.-**

Reserve: vorher CHF 30'000.- neu: **CHF 10'000.-**

Total Kosten überarbeitet **CHF 460'000.-**

5. Terminplanung

Die Terminplanung ist gemäss beigelegter Aufstellung vorgesehen (Beilage).

6. Beitrag des Gönnervereins „Amici del Centro Giacometti“

Die Haupteinnahmen basieren auf den Mitgliederbeiträgen und Spenden. Aktueller Mitgliederbestand ist 275 Mitglieder (Stand Ende 2017, Einzelpersonen, Paare und Firmen). Ab 2017, als Folge des Projekts Infopoint, werden die Erträge des Vereins zur Realisierung des Projekts verwendet. Die Jahresmiete der Lokalitäten wird aus den Mitteln der Amici del Centro Giacometti getragen.

7. Mittelbeschaffung:

Die Mittelbeschaffung für das Projekt basiert auf drei parallellaufenden Säulen:

- Sponsoren: Stiftungen, Firmen und Einzelpersonen und bisher erzielte Resultate sind auf beigelegter Liste aufgeführt.
- Eigenleistungen: im Bereich Rohbau/Ausbau sind aus der beigelegten Liste ersichtlich (Beilage). Die durch das Projektteam bis Ende 2017 geleisteten Investitionen belaufen sich auf bisher CHF 40'000.
- Crowdfunding: Mit der HTW Chur wurde im November 2017 ein Projekt gestartet, welches im Frühjahr 2018 umgesetzt wird.

8. Betrieb und Kosten, bzw. langfristige Sicherstellung (siehe Flyer)

Miete: Die Amici del Centro Giacometti haben die Räumlichkeiten seit 2017 von den Eigentümern gemietet und übernehmen auch in Zukunft die Mietkosten und Unterhalt- und Energiekosten.

Personal: Bregaglia Engadin Tourismus wird mit einer Person für Türöffnung und personeller Präsenz sorgen und die Kosten dafür selber tragen.

Angestrebt wird eine räumliche Zusammenarbeit mit società culturale, weshalb mit der Präsidentin Bruna Ruinelli Gespräch geführt werden.

Marketing und Erhaltung der Aktualität der Szenographie und der Inhalte: spezielles, periodisches Fundraising durch die Amici del Centro Giacometti und einen noch zu begründenden Ausschuss unter Mitbeteiligung der Fondazione Centro Giacometti, der öffentliche Hand (Kulturkommission und Gemeinderatsmitglieder). Die Gemeinde steht dem

Projekt sehr offen und positiv gegenüber. Sie wird das Projekt finanziell unterstützen, sobald erste Mittel gesichert sind.

9. Beilagen

Terminplanung

Bilder Modell Infopoint Bregaglia

Barbara Tholen, Stampa, Januar 2018